

Verbandsliga

Mindestens einen Punkt wollten die Spieler vom Neckar beim Saisonauftakt erzielen, um von Anfang an nicht im Tabellenkeller zu landen. Die Auslosung bescherte dem SVN gleich wieder das Team Fils-Lauter, dem noch im letzten Spiel beim Saisonabschluss 2011/2012 zuhause durch einen fulminanten Sieg der Aufstieg in die Oberliga vermasselt wurde. Dass es dieses Mal beim Auswärtsspiel nicht so einfach werden würde war allen Beteiligten klar und beide Mannschaften traten denn gleichermaßen in Bestbesetzung an.

Auf ein frühes Remis, „zu früh“ wie Mannschaftskameraden anmerkten, einigte sich Stefan Auch nach nur wenigen Zügen in der Eröffnungsphase mit seinem Gegenüber. Zu diesem Zeitpunkt zeichneten sich bereits Vorteile am Spitzenbrett ab, während Michael Doll und Alexander Kelbling im frühen Mittelspiel Probleme mit der Entwicklung ihrer Figuren bekamen. Thomas Hanak leitete einen Angriff gegen den weißen Monarchen ein, der sich stärker als der Gegenangriff am Damenflügel erwies und markierte damit den ersten vollen Punkt für den SVN. In einer Partie mit entgegengesetzter Rochade versuchte Markus Hohnecker ebenfalls den direkten Königsangriff, musste jedoch aufgrund einer umsichtigen Verteidigung in die Punkteteilung einwilligen. Danach gerieten die Bretter 4 und 8 auf Nürtinger Seite so stark unter Druck dass sie abgegeben werden mussten. So gerieten die Gäste mit 2:3 in Rückstand und es schien, als ob diesmal Fils-Lauter die Nase vorn haben sollte. Klaus Templin lenkte früh in eine Abtauschvariante ein um taktischen Gefechten aus dem Wege zu gehen. Am Ende hätte ein Springermanöver einen langfristigen strategischen Vorteil versprochen, aber das materielle Zugeständnis war genauso verpflichtend. Kurz vor der Zeitkontrolle entschied sich Templin dann für die sichere Variante mit der Abwicklung in die Punkteteilung. Gerd Aring, der zu diesem Zeitpunkt bereits deutlichen Materialvorteil besaß, wickelte souverän ab und glich mit einer starken Leistung zum 3,5:3,5 aus. Bis zum Ende des Wettkampfes mussten alle Beteiligten jedoch noch gut eine Stunde ausharren, da das Endspiel an Brett 2 höchste Aufmerksamkeit von beiden Akteuren verlangte. Nachdem die Versuche der Gastgeber auf Gewinn zu spielen konsequent abgewehrt wurden und das verbliebene Material keinem Spieler mehr Vorteil versprach, reichte Dirk Kukofka seinem Kontrahenten schließlich die Hand zum Friedensschluss.

Nach knapp sechsstündigem, zeitweise zähem Kampf mit verteilten Chancen war das 4:4 besiegelt. Damit können beide Teams zufrieden in die neue Saison starten.

SSG Fils-Lauter - SV Nürtingen 4:4

Majer - Aring 0:1, Hans-Peter Holl – Kukofka 0,5:0,5, Gerd Holl - Auch 0,5:0,5, Erker – Doll 1:0, Eisele - Templin 0,5:0,5, Linke – Hanak 0:1, Keck - Hohnecker 0,5:0,5, Lankes – Kelbling 1:0